

2016
Online-
befragung
Studierende

Was passiert gerade an den Hochschulen?

Nachdem die Verkehrsunternehmen dem Landesweiten Semesterticket zugestimmt haben, können die Hochschulen weitere Schritte unternehmen. Diese variieren von Standort zu Standort und Hochschule zu Hochschule. Möglich sind Vollversammlungen, Urabstimmungen und Umfragen. Anschließend fällen die Studierenden im Studierendenparlament einen Beschluss, um die Studienbeiträge anzupassen. Diesen Beschluss bestätigt das Präsidium der Hochschule. Dann folgt die Veröffentlichung im Hochschulnachrichtenblatt. Losgehen könnte es mit dem Landesweiten Semesterticket zum Wintersemester 2019/2020.

2016 - 2017
Ergebnisse
Onlinebefragung |
erste Preisbildung |
Gespräche mit
Studierenden,
NSH und Land

2017
Semester-
ticket im
Koalitionsvertrag

März 2018
Regierungs-
koalition sagt
Anschub-
finanzierung zu

seit Mai 2018
Intensive Arbeit
(UAG und
AG LW SeTi):
Vertrag |
Finanzierung |
Vertrieb

September 2018
Aufsichtsrat NSH |
Workshop
Erhebung |
Infoveranstaltung

November 2018
Beschluss Gesell-
schafterversamm-
lung NSH

bis Anfang 2019
Entscheidung der
Studierenden-
schaften an
verschiedenen
Hochschulen

Winter 2019
Bei positivem
Entscheid erstes
Geltungsemester
des Landesweiten
Semestertickets

Die Rahmenbedingungen fürs Ticket

Das Landesweite Semesterticket ist eine Ergänzung zum regionalen Semesterticket. Es ersetzt die regionalen Vereinbarungen also nicht. Der Geltungsbereich des Landesweiten Semestertickets beginnt dort, wo die Gültigkeit des regionalen Tickets aufhört. Das Landesweite Semesterticket basiert als Ergänzungsvertrag auf den bestehenden Verträgen. In Heide gibt es kein regionales Ticket. Hier entsteht ein Basisvertrag ohne regionales Semesterticket. Dieser Vertrag trifft notwendige Regelungen, die sonst in den regionalen Verträgen enthalten sind.

Der Einführungsbeitrag der Studierenden zum Landesweiten Semesterticket beträgt 124 Euro im WiSe 2019/20 zusätzlich zum örtlichen Semesterbeitrag. Im WiSe 2021/22 wird der Beitrag aller Voraussicht nach 148 Euro aufgrund einer max. Steigerungsrate von 6 Euro pro Semester betragen.

Noch Fragen zum Semesterticket?

Kontakt

Studentisches Verhandlungsteam
zum landesweiten Semesterticket
(Mandat der Landes-Asten-Konferenz):

Henning Evers, *Europa-Universität Flensburg*
Swen Gärtner, *Universität zu Lübeck*
Pascal Groß, *Fachhochschule Kiel*
Philip Quebeleit, *Universität zu Lübeck*
Julian Schüngel, *Christian-Albrechts-Universität
zu Kiel*

Email für alle Fragen an das studentische Team:
lst-sh@uni-flensburg.de

Herausgeber
NAH.SH GmbH
Raiffeisenstraße 1
24103 Kiel

NAH.SH-Kundendialog
T 0431.660 19 449
(montags bis samstags von 8 bis 18 Uhr)

www.nah.sh



Wohin du auch willst –
mit deinem Landesweiten
Semesterticket in Schleswig-
Holstein

 **NAH.SH**
Der Nahverkehr

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

Was ist das Landesweite Semesterticket?

- Das Ticket soll für alle 55.000 Studierenden in Schleswig-Holstein gelten und zum Wintersemester 2019/20 eingeführt werden.
- Das Landesweite Semesterticket ist als modernes Handy-Ticket geplant. Alternativ gibt es aber die Möglichkeit, kostenfrei ein Papierticket anzufordern.
- Die Rückerstattungsregeln, z. B. für ein Auslandssemester, entsprechen den aktuellen lokalen Regelungen – hier gibt es keine Änderungen.
- Härtefallregelungen fallen in die Arbeit der lokalen Studierendenschaften und können dort ausgearbeitet werden.

Was kann ich damit machen?

- Bahn und Bus fahren, in ganz Schleswig-Holstein und bis nach Hamburg, in der 2. Klasse.
- Ohne den Kauf einer weiteren Fahrkarte einfach einsteigen und losfahren. Mit dem Landesweiten Semesterticket kannst du ganz Schleswig-Holstein erfahren. Zum Beispiel bis nach Flensburg, nach Lübeck, Kiel, Fehmarn oder Westerland, nach Husum, Eckernförde, Pinneberg, Büchen oder Neumünster und bis in die Hamburger Innenstadt (Ringe A + B).
- Das Ticket gilt für den gesamten Tag, an allen Tagen im Jahr, es gibt keine zeitliche Begrenzung.
- Bis zu drei Kinder unter 6 Jahren mitnehmen. Weitere Kinder brauchen eine eigene, ermäßigte Fahrkarte. Für weitere Mitfahrer, Hunde und Fahrräder ist eine zusätzliche Fahrkarte nötig.

Was geht damit nicht?

- Fernverkehr, Fernbus oder Fähren nutzen. Das Semesterticket gilt nicht in Fernverkehrszügen und Fernbussen in Schleswig-Holstein und Hamburg. Auch der Sylt-Bus ist nicht mit drin. Eine Ausnahme besteht bei den Fähren im HVV. Diese sind inklusive.
- Das regionale Semesterticket zuhause lassen. Wollt ihr regionale Besonderheiten, wie zum Beispiel Fähren nutzen, dann benötigt ihr weiterhin das lokale Semesterticket, das in den meisten Fällen der Studierendenausweis ist.

Die Verhandlungen zum Semesterticket: Wer macht was?

Die Verkehrsunternehmen

Im nördlichsten Bundesland stimmt die Gesellschafterversammlung aller Verkehrsunternehmen in Schleswig-Holstein für die Verkehrsunternehmen ab. Anders als in anderen Bundesländern tragen hier die Unternehmen finanzielle Risiken und nicht das Land.

Insgesamt 33 Verkehrsunternehmen sind in Schleswig-Holstein für die Gestaltung des Schleswig-Holstein-Tarifs zuständig. Die Verkehrsunternehmen verdienen Geld, wenn Studierende sich eine Fahrkarte kaufen. Ein Verhandlungsergebnis, das die verschiedenen Interessen berücksichtigt, ist deshalb wichtig, damit die Unternehmen keinen Verlust machen und der Preis des Semestertickets die Fahrkartenkäufe ausgleicht.

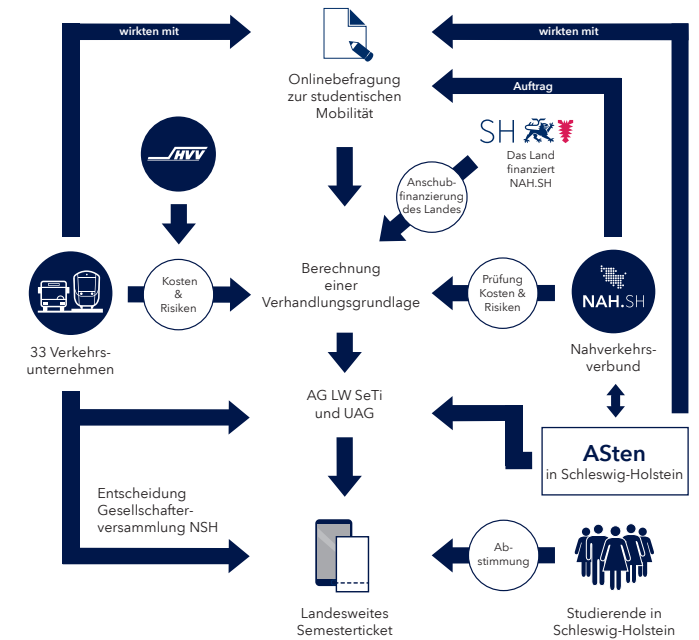
Die Studierendenvertretungen

Die Studierenden wünschen sich einen fairen Preis für das Landesweite Semesterticket. Für ihre Interessen setzen sich Studierendenvertretungen aus den ASten und die Landesastenkonzferenz der Hochschulen in Schleswig-Holstein ein. Die Vertretungen bereiten auch die Urabstimmungen und die Vollversammlungen an den Hochschulen vor. Die Vertretungen haben sich außerdem für faire Tarifbestimmungen stark gemacht und für einen gerechten Vertrag.

Die Verkehrsverbünde

Im Nahverkehrsverbund NAH.SH haben sich das Land sowie die Kreise und kreisfreien Städte zusammengeschlossen und beauftragen die Verkehrsunternehmen, damit sie auf Straße und Schiene mit Bussen und Bahnen fahren. Die NAH.SH gestaltet im Auftrag des Landes den Rahmen für den Nahverkehr in Schleswig-Holstein.

Beim Landesweiten Semesterticket moderiert die NAH.SH den Abstimmungsprozess und führt alle Interessen zusammen: die der Studierenden, die der Verkehrsunternehmen, die des Hamburger Verkehrsverbundes, die des Landes Schleswig-Holstein und die der NAH.SH.



Der **Hamburger Verkehrsverbund HVV** muss der Einführung des Landesweiten Semestertickets ebenfalls zustimmen, weil das Ticket auch in Hamburg gilt.

